

Engaging Patients for Patient Safety – Unterschiedliche Perspektiven



Sicherheit. Für Patient:innen. Mit Patient:innen

Klinik Floridsdorf & online, Freitag, 13. Oktober 2023

Artur Wechselberger

Perspektive der WHO



- “recognition of the crucial role patients, families and caregivers play in the safety of health care.”
- “Evidence shows that when patients are treated as partners in their care, significant gains are made in safety, patient satisfaction and health outcomes. By becoming active members of the health care team, patients can contribute to the safety of their care and that of the health care system as a whole.”

Perspektive der WHO



- WHO calls on all stakeholders to take necessary action to ensure
 - that patients are involved in policy formulation
 - are represented in governance structures
 - are engaged in co-designing safety strategies
 - are active partners in their own care
- This can be achieved by
 - providing platforms and opportunities for diverse patients, families, and communities to raise their voice, concerns, expectations and preferences to advance safety
 - patient centeredness
 - trustworthiness
 - equity

Perspektive der WHO



- Objectives of World Patient Safety Day 2023
 - Raise global awareness of the need for active engagement of patients and their families and caregivers in all settings and at all levels of health care to improve patient safety.
 - Engage policy-makers, health care leaders, health and care workers, patients' organizations, civil society and other stakeholders in efforts to engage patients and families in the policies and practices for safe health care.
 - Empower patients and families to be actively involved in their own health care and in the improvement of safety of health care.
 - Advocate urgent action on patient and family engagement, aligned with the Global Patient Safety Action Plan 2021–2030, to be taken by all partners.

Perspektive Österreichs



- Merkmale in der Erbringung der Gesundheitsleistung
 - Patientenorientierung
 - Transparenz
 - Effektivität
 - Effizienz
 - Patientensicherheit
- „Patientinnen- und Patientenorientierung“
 - betroffenen Menschen im Mittelpunkt der Entscheidungen und Handlungen
 - Menschen befähigen aktiv an Entscheidungsprozessen teilzunehmen
- Patientensicherheit
 - Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Ereignisse, die zum Schaden der Patientin / des Patienten führen können.
- Transparenz
 - Nachvollziehbarkeit / Dokumentation / Einsichtnahme

Perspektive Österreichs

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 7. September 1999

Teil I

195. Vereinbarung zur Sicherstellung der Patientenrechte (Patientencharta)
(NR: GP XX RV 1824 AB 1984 S. 174. BR: AB 5985 S. 656.)

- Am Beispiel der Patientenrechte
 - wichtige Eckpfeiler der Patientencharta
 - Patientenwürde
 - Selbstbestimmung
 - Information und Unterstützung der Patientinnen und Patienten
 - Recht auf Aufklärung über ihren Gesundheitszustand
 - Recht auf Aufklärung über ihre erforderliche Mitwirkung bei der Behandlung
 - Recht auf Aufklärung über eine therapieunterstützende Lebensführung
 - Recht auf Aufklärung über Behandlungs-/ Diagnosemaßnahmen
 - Recht auf Aufklärung über alternative Möglichkeiten
 - Recht auf Dokumentation und Einsichtnahme (Abschrift)
 - Recht auf Ablehnung von Behandlungen (Verfügung für den Fall des Verlusts der Entscheidungsfähigkeit)

Einflussfaktoren auf die Patientensicherheit

- Externe Faktoren
 - Zugang zu den notwendigen Leistungen - Verfügbarkeit
 - Einrichtungen (Kliniken, Krankenhäuser, Arztpraxen, REHA)
 - medizinische Leistungserbringer - Betreuungsumfeld
 - Behandlungsprozesse - fachspezifische Standards - gesetzliche Vorgaben
 - Arzneimittel / Medikamente
 - Medizinprodukte
 - Notfalldienste
 - Aufklärung - Information - Verständlichkeit - Dokumentation - Kommunikation
 - Patientenrechte
- Patientenbezogene Faktoren
 - Health Literacy
 - Prävention
 - Selbsthilfefähigkeit (physisch, psychisch, mental, organisatorisch, sozial, wirtschaftlich)
 - Beobachtungsfähigkeit - Artikulationsfähigkeit - Courage
 - Rollenverständnis
 - Compliance - Adhearance
 - Teilhabe - Kommunikation - Mitsprache
 - Zugang zu qualifizierter Information (z.B. Gesundheitsapps, Internet, Literatur, Ratgeber)

Ärztliche Perspektive

- Engaging Patients for Patient Safety bedeutet, Patienten zu befähigen und zu unterstützen
 - zur Prävention zum Erhalt der Gesundheit
 - zum Zugang zu qualitativvoller Information
 - zur Beurteilung der eigenen Gesundheit bzw. der Abklärungs- und Behandlungsbedürftigkeit von Störungen
 - zum zeitgerechten Zugang zur richtigen Gesundheitseinrichtung
 - Informationen einzufordern, um ein Shared decision making zu einem Informed consent für Abklärung und Behandlung zu ermöglichen
 - Informationen zur Weiterbehandlung, zu Kontrollnotwendigkeiten oder Verhalten einzufordern, zu verstehen und umzusetzen
 - aufmerksam zu sein, Gefahrenbewusstsein zu entwickeln, Situationen zu hinterfragen und Gefahrensituationen zu melden

Was Patientinnen und Patienten tun können – 6 BEITRÄGE ZUR PATIENTENSICHERHEIT

1.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt darauf an, wenn Sie das Thema Krankenhausinfektionen beunruhigt. Sie können nachfragen, welche Maßnahmen zur Infektionsvermeidung ergriffen werden. Fragen Sie auch nach, was Sie selbst dazu beitragen können, um sich vor einer Krankenhausinfektion zu schützen.

- Wenn Sie einen Katheter haben, fragen Sie, was Sie dazu beitragen können, eine Harnwegsinfektion zu vermeiden.

• Fragen Sie unternehmerische und nach dem



2.

Saubere Hände

Handhygiene ist eine wichtige Maßnahme zur Infektionsvermeidung – das gilt für das Personal ebenso wie für Ihre Besuche und Besucherinnen.

GEMEINSAM FÜR IHRE SICHERHEIT



1. STELLEN SIE FRAGEN UND ÄUSSERN SIE IHRE BEDENKEN

- ✓ Es ist wichtig, dass Sie Ihre Therapie, Ihre Testergebnisse und die Gründe für Ihre Behandlung verstehen.

2. TEILEN SIE UNS IHRE GEWOHNHEITEN MIT

- ✓ Tragen Sie eine aktuelle Liste Ihrer Medikamente und Allergien bei sich und informieren Sie das Behandlungsteam darüber.

3. MACHEN SIE WÄHREND IHRES AUFENTHALTS NOTIZEN

- ✓ Führen Sie Aufzeichnungen über Ihre Erfahrungen während Ihrer Erkrankung.

4. MEHRERE OHREN HÖREN MEHR

- ✓ Nehmen Sie – wenn möglich – zu Ihrer Unterstützung eine Person Ihres Vertrauens mit.

5. ÜBERPRÜFEN SIE IHRE PERSÖNLICHEN DATEN

- ✓ Vor einzelnen Untersuchungen, Behandlungen oder Medikamenteneinnahmen gleichen Sie bitte gemeinsam mit dem Behandlungsteam Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ab.

6. SAGEN SIE, WENN SIE SCHMERZEN HABEN

- ✓ Es ist sehr wichtig, dass alle Ihre Beschwerden bekannt sind.

7. RISKIEREN SIE KEINEN STURZ

- ✓ Wenn Sie beim Stehen oder Gehen unsicher sind, lassen Sie sich vom Behandlungsteam helfen.

8. HÄNDEHYGIENE

- ✓ Waschen Sie sich regelmäßig Ihre Hände mit Wasser und Seife.
- ✓ Handhygiene ist eine wichtige Maßnahme zur Infektionsvermeidung – das gilt für das Krankenhauspersonal ebenso wie für Sie und Ihre Besucher und Besucherinnen.

9. INFORMIEREN SIE SICH VOR DER ENTLASSUNG ÜBER IHRE NACHBEHANDLUNG

- ✓ Fragen Sie, wie Ihre Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt fortzusetzen ist und was Sie selbst tun sollen.

10. PATIENTENVERFÜGUNG

- ✓ Informieren Sie das Behandlungsteam, wenn Sie eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht besitzen.

Achten Sie

Impfen sich



KOMPETENT ALS PATIENTIN UND PATIENT

GUT INFORMIERT ENTSCHIEDEN

AUS FEHLERN LERNEN, UM IMMER BESSER ZU WERDEN



VORFALL BERICHTEN

Hier haben Sie die Möglichkeit, Vorfälle anonym, unkompliziert und gesichert zu berichten.

BERICHTE LESEN & KOMMENTIEREN

Lesen Sie veröffentlichte Berichte und Leserkommentare oder verfassen Sie einen eigenen Leserkommentar.

Information

Sie erhalten von uns viele wichtige Informationen über Ihre Behandlung – vielleicht haben Sie Fragen dazu:

- Wer sind die für mich zuständigen Mitarbeiter?
- Was ist mein gesundheitliches Problem?
- Was kann ich zu meiner Behandlung beitragen?
- und warum soll ich dies tun?

Sorgen Sie dafür, dass Sie Antworten bekommen. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Jede Frage ist es wert, gestellt zu werden.

Hygiene

Eine gute Krankenhaushygiene fördert den Heilungsprozess und schützt Sie vor weiteren Erkrankungen. Machen Sie uns aufmerksam, wenn Sie den Eindruck haben, dass es Hygienemängel gibt; wie etwa in Zusammenhang mit Händedesinfektion oder Wundversorgung.

Medikamente

Die Medikamente die Sie erhalten, fördern Ihre Gesundheit und lindern Ihre Beschwerden. Fragen sie uns, wenn Sie Bedenken haben.

Gefahrenvermeidung

Uns ist es ein Anliegen, dass Sie sich in unserer Klinik gefahrlos bewegen können. Machen Sie uns aufmerksam, wenn Ihnen Hilfsmittel fehlen, wenn Sie Unfallrisiken entdecken oder Sie sich in Ihrer Sicherheit eingeschränkt fühlen.



Patienteninformation

Sicher = Sicher

für Ihre
t vielen
werden

Risiken.

heit -
n!